



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.
13.08.2012

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Christoph J. Ploß und Ekkehart Wersich (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

13.08.2012

Brücke über den Mühlenkampkanal – ein leeres Versprechen?

Im Zuge des Bebauungsplans Winterhude 31 aus dem Jahr 2005 ist auch die Einrichtung einer Brücke, die die Dorotheenstraße und den Goldbekplatz über den Mühlenkampkanal verbinden soll, beschlossen worden. Viele Bürger in Winterhude wünschen sich diese Querverbindung, da es die Erreichbarkeit zwischen den Quartieren Goldbekplatz und Dorotheenstraße deutlich verbessern würde.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Bezirksamtsleiter:

1. Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf den Bau der Brücke (bitte detailliert schildern)?
2. Hat das Bezirksamt seit dem 1.7.2011 in diesem Zusammenhang Gespräche mit Eigentümern geführt, über deren Grundstück die Brücke führen soll? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen und welche Personen waren an den Gesprächen beteiligt (bitte auch das Datum angeben)?
3. Die Ufergrundstücke stehen teilweise im Privateigentum. Wurde mit den Eigentümern schon eine einvernehmliche Lösung für die Errichtung der Brücke und der zuführenden Wege erzielt? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Brückenkonstruktion bevorzugen die an den Planungen beteiligten Behörden nach derzeitigem Stand?
5. Mit welchen Kosten für den Bau der Brücke rechnet das Bezirksamt nach derzeitigem Stand? Wer kommt für die Planungs- und Baukosten auf?

6. Mit welchen Kosten ist jährlich für die Instandhaltung der Brücke zu rechnen und aus welchen Haushaltsmitteln würden diese getragen?
7. Im Bebauungsplan Winterhude 18 aus dem Jahr 1985 sind die Flurstücke 3397 und 3398 der Gemarkung Winterhude als Parkanlage ausgewiesen. Gibt es Planungen, die Parkanlage im Zuge der Planungen für den Bau der Brücke in absehbarer Zeit zu realisieren? Wenn ja, wie lautet der Zeitplan? Wenn nein, warum nicht?
8. Auf welche Weise soll die öffentliche Park- und Wegenutzung abgesichert werden?
9. Gibt es einen Zeitplan, bis wann über den Bau der Brücke entschieden werden soll?

Christoph Ploß
Ekkehart Wersich